

Neugebäude  
Hochstraße 25, bina 100  
Tel. 378

Die Wahrheit von Aufhängungen  
für die neuen Stühle erfolgt in der  
Gartenstraße 10, gegenüber dem  
Hochschulgebäude von 9 bis 12  
Uhr. Sonntags von 11 bis 12 Uhr.  
Preis 20 s. 11-1/2 bis 18 Mark.

Auseigentum.  
Die 136 Kisten (ca. 4000)  
13 1/2, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21,  
22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30,  
31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40,  
41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50,  
51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,  
61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70,  
71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,  
81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90,  
91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
Preis 100 s. 11-1/2 bis 18 Mark.  
20 s. 11-1/2 bis 18 Mark.

# Dresdner Nachrichten

**Meyer's Pracht-Schlafrocke!**  
mollig, leicht, warm, elegant.  
**Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.**

Telegr.-Adresse:  
Radischen, Dresden.

**Photographische  
Apparate**  
In vollster Auswahl bei  
**Emil Wünsche**  
Aktions- u. phot. Industrie.  
**Moltzstr. 20**  
Ecke Gewandhaus, Nähe  
König-Johannstrasse.  
Fabrik: Reitz bei Dresden.  
Filialen:  
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M.,  
Breslau, München, Hamburg,  
Börsenstr. 1. B.  
Anfertigung Präzisionswerk aus  
württemberg. 20 Platin, Goldmarken.

**Dr. Kadner's Sanatorium**  
Niederlösnitz bei Dresden.  
Diätikuren.  
Comfortables Haus. Elektrisches Licht.

**Alle technischen Waaren von 16**  
**Gummi-Asbest**  
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schlüsse, Walzen, Klappen,  
Wassersperren, etc.  
Gummifabrik Reinhardt Leppelt, Dresden-A., Wilsdrufferstr. 17.  
Tele. 512

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz**  
Hoflieferant  
Stroh- und Filzhutfabrik  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.  
**6 Altmarkt 6**  
Gegründet 1843

## Regenschirme aparte Neuheiten **C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.** Pragerstrasse 46. Annenstrasse 9.

Mr. 325. Spiegel: Neueste Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten, Gewerbeverein, Handwerkerverein. Einfonie-Concert. Wohlthätigkeits-Vorstellung für den Albert-Verein, Knauth's Komposition.

Schriften einzuflehen. Zugleich wird in der Note erklärt, die Worte behalte sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.

Donnerstag, 23. November 1899.

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 22. November.**  
Berlin. Der Kaiser hat aus Anlaß des Stapellaufes des kleinen Kreuzers „Nymphe“ an den Staatssekretär des Reichsmarineamtes aus Wladivostok nachfolgendes Telegramm geschickt: „Freudig begrüße ich den jüngsten Zuwachs für unsere Marine. Möge der gute Klang, welcher mit der alten „Nymphe“ verbunden ist, ein Zeichen der neuen „Nymphe“ werden.“  
Berlin. Den Wladivostok zufolge trifft der in Brasilien verhaftete Wladimir mit Frau heute Abend in Hamburg ein.  
Hildburghausen. Gestern Abend 10 Uhr verschied im 78. Lebensjahre Herr Ingenieur Hermann Wilhelm Rathke, Begründer und langjähriger Direktor des hiesigen Technikums.  
Bromberg. Gestern erfolgte hier die Beerdigung einer 14jährigen Wälderin in der Berlin des Dienstmädchens Anna Klein. Diese hat ein 6 Wochen altes Kind ihres Dienstherrn, des Gartenpächters Krieger, durch Einfließen von Scheibewasser geboren und auf dieselbe Weise einen Vorübergehenden gegen ein 17-jähriges Kind gemacht, um auf diese Weise aus dem ihr letzten Dienst zu kommen.

Schriften einzuflehen. Zugleich wird in der Note erklärt, die Worte behalte sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.  
Konstantinobel. Die für hier angekündigte fernschreibfähige Unternehmung ist wieder aufgegeben worden. Die Quasimodo für Geflüchte aus Göttingen wurde auf fünf Tage betätigt.

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz**  
Hoflieferant  
Stroh- und Filzhutfabrik  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.  
**6 Altmarkt 6**  
Gegründet 1843

Wien. Der Kaiser ernannte den Professor an der Universität Wahrung Dr. Jurek zum außerordentlichen Professor der alten Geschichte an der Universität in Graz.  
Wien. Das Wiener Handelsgericht verhandelte heute über die Beschäftigung des Wiener Zwicklers Hartig gegen die zur Zeit in der Privatbesitzhaft „Lindenhof“ bei Dresden befindliche Prinzessin Louise von Rußland auf Zahlung von zwei Millionen im Gesamtbetrage von 250.000 Frcs. Der Richter erkannte, es werde von dem Beschlusse des kaiserlichen Vertreters festgehalten, welche dahin gehen, durch Schiffsverpflichtung die Freiheit der Unterthür der Prinzessin auf den Weg zu tun, die Staatsangehörigkeit der Prinzessin festzustellen, die Straflage gegen Maria Theresia bezüglich dem Garnisongerichtes gegen und dem Landeshauptmann von Wien zu beschaffen und den Prinzen Philipp von Rußland und andere als Zeugen vorzuladen.

Schriften einzuflehen. Zugleich wird in der Note erklärt, die Worte behalte sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.  
Konstantinobel. Die für hier angekündigte fernschreibfähige Unternehmung ist wieder aufgegeben worden. Die Quasimodo für Geflüchte aus Göttingen wurde auf fünf Tage betätigt.

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz**  
Hoflieferant  
Stroh- und Filzhutfabrik  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.  
**6 Altmarkt 6**  
Gegründet 1843

Paris. Staatspräsident. Der Präsident Fallières begann heute das Recht des Präsidenten der antilettischen Gruppe in Genes, France. Dieser erklärte, er sei Revolutionär und gebe zu gewaltthätige Maßregeln anzuwenden zu haben, um die Republik zu retten. Fallières verheißt sodann den Antilettischen, der erklärte, er habe sich an keinem Komplott beteiligt, sondern nur die Juden bekämpft. Sodann beschloß der Staatspräsident in geheimer Sitzung, den Antrag auf vorläufige Haftentlassung Dubuc's und die Beihilfe betreffend die Meuterei, in welcher die Kräfte verthört werden sollten, abzulehnen.

Schriften einzuflehen. Zugleich wird in der Note erklärt, die Worte behalte sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.  
Konstantinobel. Die für hier angekündigte fernschreibfähige Unternehmung ist wieder aufgegeben worden. Die Quasimodo für Geflüchte aus Göttingen wurde auf fünf Tage betätigt.

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz**  
Hoflieferant  
Stroh- und Filzhutfabrik  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.  
**6 Altmarkt 6**  
Gegründet 1843

London. Das „Reuter'sche Bureau“ veröffentlicht eine über Ausland eingegangene Depesche aus Viba vom 15. d. M.: Der britische Kreuzer „Vulcan“ ist am 7. d. M. nach Sidney in See gegangen. An Bord desselben befindet sich der Lordling Tani, welcher sich zu einem Besuche bei seiner Schwester nach den Südpazifik begeben.

**Cerliches und Schüliches.**  
Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in Villa Strehlen Familienfest statt.  
— Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Anton von Hohenzollern hat Dresden vorzeitigem Abreise wieder verlassen.  
— Prinz Max von Crön und Graf Paul Metternich sind am Dienstag hier eingetroffen und im „Hotel du Nord“ abgeblieben.  
— Dem Landgerichtsrath Schmidt in Klauen i. B. ist die nachgezeichnete Beerdigung in den Ruhestand vom 1. Januar an bewilligt worden.  
— Der Justizrath Dr. Rudolph und Herr Zeichenlehrer Prof. Thieme sind erstlicher Weise von ihrer früher ausgesprochenen Bitte, bei den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen von ihrer Wiederwahl abzutreten, zurückgetreten, und haben sich zur Wiederannahme der Wahl bereit erklärt.

Die am Dienstag Abend im großen Saale der „Deul Hader“ abgehaltene gut besuchte Handwerker-Versammlung des 11. d. M. ein in Handwerker-Verein eröffnete der zweite Vorkommende der Stadt, Wilschke. Den Hauptvortrag hatte Herr Gemeindevorsteher Dr. phil. Danneberg aus Wladivostok übernommen. Er behandelte in geistlich durchdringender Rede das Thema „Glauben und Wissen“. Das Wissen gründet sich auf absoluter Seite, gegenständlich bewiesen, objektive Aussagen, das Glauben ist ein subjektives Zeugnis. Wissen und Glauben sind im Widerspruch gelangt, sie stimmen darin überein, daß sie beide etwas Unbegreifliches betreffen, so muß man sich vor dem Übermaß haben, denn dieser trägt das Leben. Der Glaube ist individuell, dagegen kann man das, was man weiß. Jeder wissen machen.  
„Der, der das Rechte glaubt und das Rechte weiß, das ist der rechte Mann!“ schloß Redner seine Axiome, mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Unter „Geschäftliche Mittheilungen“ gab der erste Vorsitzende, Herr Stadtrath Wilschke, bekannt, daß der Geschäftsbericht des Vereins demnächst zur Veröffentlichung gelangen wird. Darauf forderte er in Bezug Benutzung des vom Handwerker-Verein herausgegebenen Stadtmittels auf, damit mehr die verschiedenen Berufsstände im Stadtmittelskollegium vertreten seien, als die Berufsvereine und Stadtrath. Es handelte sich bei diesem Mittelsmittel nicht um bestimmte Personen, sondern um die Ehre des Handwerkersandes und des Handwerker-Vereins, der allein für die Interessen dieses Standes eintritt. — Von den von Herrn Burgmann vorgebrachten technischen Neuerheiten erregten allgemeines Interesse eine „Wirtschafsmasse-Duplex“ für Grammatik und Bindung mit einer verstellbaren Schale, ein Taschenmesser, namentlich für Elektrotechniker geeignet, sowie einige praktische Schlichtschaltensysteme („Columbus“, „Lombard“ und „Siegfried“), letztere werden in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in den Handel gebracht. Zum Schluß beschloß die Versammlung auf Antrag des Herrn Stadtr. Heimbold, auch in diesem Jahre wieder an alle Handwerker und Freunde die Bitte zu richten, ihren Beitrag bei den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen bei Handwerkern zu geben, von denen ihnen eine reelle Befriedigung infolge der Selbstverfertigung der Waaren garantiert ist.

London. Das „Blatt „Outlook““ veröffentlicht ein Telegramm aus Kapstadt, in dem es heißt, der Afrikaanföhrer Hofmeyr habe in der Hoffnung, das Ende des Krieges zu beschleunigen, einen wichtigen Schritt gethan. Auf seine Bemannung habe sich der Minister für die öffentlichen Arbeiten Sauer nach Kapstadt begeben in der öffentlich bekannt gegebenen Absicht, seine Wähler aus den Afrikaanföhrern in Wladivostok zu bewegen, damit sie die Wahlen ablehnen. Er werde aber auch versuchen, mit dem dort stehenden Führer der Orange-Fürten Hoffman in Verbindung zu kommen, und sich bemühen, die Wahlen zu überreden, um einen Waffenstillstand herbeizuföhren.

Schriften einzuflehen. Zugleich wird in der Note erklärt, die Worte behalte sich weitere Schritte in dieser Hinsicht vor.  
Konstantinobel. Die für hier angekündigte fernschreibfähige Unternehmung ist wieder aufgegeben worden. Die Quasimodo für Geflüchte aus Göttingen wurde auf fünf Tage betätigt.

Die am Dienstag Abend im großen Saale der „Deul Hader“ abgehaltene gut besuchte Handwerker-Versammlung des 11. d. M. ein in Handwerker-Verein eröffnete der zweite Vorkommende der Stadt, Wilschke. Den Hauptvortrag hatte Herr Gemeindevorsteher Dr. phil. Danneberg aus Wladivostok übernommen. Er behandelte in geistlich durchdringender Rede das Thema „Glauben und Wissen“. Das Wissen gründet sich auf absoluter Seite, gegenständlich bewiesen, objektive Aussagen, das Glauben ist ein subjektives Zeugnis. Wissen und Glauben sind im Widerspruch gelangt, sie stimmen darin überein, daß sie beide etwas Unbegreifliches betreffen, so muß man sich vor dem Übermaß haben, denn dieser trägt das Leben. Der Glaube ist individuell, dagegen kann man das, was man weiß. Jeder wissen machen.  
„Der, der das Rechte glaubt und das Rechte weiß, das ist der rechte Mann!“ schloß Redner seine Axiome, mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Unter „Geschäftliche Mittheilungen“ gab der erste Vorsitzende, Herr Stadtrath Wilschke, bekannt, daß der Geschäftsbericht des Vereins demnächst zur Veröffentlichung gelangen wird. Darauf forderte er in Bezug Benutzung des vom Handwerker-Verein herausgegebenen Stadtmittels auf, damit mehr die verschiedenen Berufsstände im Stadtmittelskollegium vertreten seien, als die Berufsvereine und Stadtrath. Es handelte sich bei diesem Mittelsmittel nicht um bestimmte Personen, sondern um die Ehre des Handwerkersandes und des Handwerker-Vereins, der allein für die Interessen dieses Standes eintritt. — Von den von Herrn Burgmann vorgebrachten technischen Neuerheiten erregten allgemeines Interesse eine „Wirtschafsmasse-Duplex“ für Grammatik und Bindung mit einer verstellbaren Schale, ein Taschenmesser, namentlich für Elektrotechniker geeignet, sowie einige praktische Schlichtschaltensysteme („Columbus“, „Lombard“ und „Siegfried“), letztere werden in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in den Handel gebracht. Zum Schluß beschloß die Versammlung auf Antrag des Herrn Stadtr. Heimbold, auch in diesem Jahre wieder an alle Handwerker und Freunde die Bitte zu richten, ihren Beitrag bei den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen bei Handwerkern zu geben, von denen ihnen eine reelle Befriedigung infolge der Selbstverfertigung der Waaren garantiert ist.

Konstantinobel. Die Worte überreichte demjenigen Boten, deren Regierungen in der Türkei Postanstalten unterhalten, gleichlautende Noten, in welchen sie unter Hinweis auf die widersprüchliche Schritte gegen die Postanstalten, sowie auf die Reformen innerhalb der türkischen Post verlangt, daß die fremden Postanstalten veranlaßt werden, die Auslieferung verdorbenen

**Symon's** feinester **Sündermilch**  
feinstes **Reiner Molkerei** Gbr. Symon, Bahndamm, 72.  
Zerchen